Einsatzabteilung, Freitag, 22. Februar 2019

Jahreshauptversammlung 2019

(de) Die diesjährige Jahreshauptversammlung stand ganz im Zeichen von großen Einsätzen, Worten des Dankes und Beförderungen für viele Kameraden. Der stellvertretende Stadtbrandinspektor Andreas Clement eröffnete die Sitzung pünktlich um 19:00 Uhr und konnte einen Jahresbericht mit vielen schwierigen Einsätzen, aber auch vielen positiven Nachrichten aus der Feuerwehr und für die Feuerwehr präsentieren.



Nach einer Begrüßung der zahlreichen Gäste und der Totenehrung leitete Clement zu seinem Jahresbericht über. Dieser wies einmal mehr eine fünfstellige Stundenzahl an geleisteten Stunden auf. Insbesondere die Einsatzstunden schlugen hierbei mit 3739 im Gegensatz zu 3633 in 2017 zu Buche. Obwohl die Anzahl der Einsätze von 149 auf 191 um etwa 30% antieg, erhöhten sich die im Einsatz geleisteten Stunden lediglich um knapp 100. Hervorzuheben sind für das Jahr 2018 vor allem die Brände einer Scheune in der Untergasse und die überörtliche Löschhilfe beim Großbrand eines Industriebetriebs in Rodenbach.

Beim Thema Ausbildung resümierte Clement, dass Langenselbold einmal mehr einen wichtigen Pfeiler in der Kreisausbildung des Main-Kinzig-Kreises darstellt und für nahezu alle Grundlagenlehrgänge als Lehrgangsstandort diente. Sein besonderer Dank galt hierbei den vielen Helfern in der Küche, die es immer wieder hervorragend verstehen, die Lehrgangsteilnehmer zu verpflegen. Auch erwähnte Clement die Neustrukturierung des Ausbildungskonzeptes, das Marco Knapp ausarbeitete und zusammen mit Felix Müller und Patrick Stein implementierte. Hiernach wurden im Jahr 2018 die wöchentlichen Übungsabende in ein Hauptthema und zwei Grundlagenmodule eingeteilt, was zur Folge hatte, dass die Ausbildung nun zielgruppenorientiert stattfindet. Dieses neue Konzept sorgt für großen Zuspruch bei der Einsatzabteilung. Insbesondere hob Clement hervor, dass alleine eine umfangreiche Zugübung im Juni 2018 einen Aufwand von über 100 Stunden Vorbereitung verschlang.

Des Weiteren hob Clement hervor, dass die Einführung eines Dienstbuchs für Neu- und Quereinsteiger eine deutliche Erleichterung beim Zurechtfinden in der Einsatzabteilung darstellt. In über 200 Stunden Feinarbeit wurde das Dienstbuch für die Feuerwehr Langenselbold durch eine Handvoll Kameraden ausgearbeitet und wird in Kürze eingeführt.

Anschließend referierte Clement über die derzeit laufende Einrichtung einer Technischen Einsatzleitung (TEL) und über die anstehende Beschaffung eines StLF 20/25, welches voraussichtlich im Frühsommer 2019 ausgeliefert wird.

Der Jahresbericht von Stadtjugendwart Nico Olbricht deckt sich weitestgehend mit dem Bericht zur JHV der Jugendfeuerwehr vom 21.02.2019. Besonders erwähnenswert hierbei war der Ausflug in das italienische Chiampo, sowie mehrere Besuche auf Polizeidienststellen, darunter der Autobahnpolizei Langenselbold und der Polizeifliegerstaffel in Egelsbach. Letzteres wurde kombiniert mit einer umfangreichen Waldbrandübung der Feuerwehr Egelsbach, der die Langenselbolder Nachwuchsfloriansjünger beiwohnen durften.

Besonders freute sich Olbricht, dass im Jahr 2018 insgesamt drei Jugendliche aus Langenselbold die Leistungsspange erfolgreich absolvieren konnten und ihnen somit die höchste Auszeichnung in der Jugendfeuerwehr zuteil wurde.

Erwin Koog resümierte als Vertreter der Alters- und Ehrenabteilung in seinem Jahresbericht für 2018 ein reges Programm aus Treffen im Feuerwehrhaus, einem Ausflug zur Grube Wilhelmine in Sommerkahl und der Unterstützung der Einsatzabteilung und des Fördervereins durch Arbeitseinsätze.

Erster Stadtrat Timo Greuel entschuldigte den erkrankten Bürgermeister Jörg Muth und dankte in seinem Grußwort den Einsatzkräften für ihre Einsatzbereitschaft und dem ganzen Umfeld der Floriansjünger für das Verständnis, die Unterstützung und die viele Zeit. Besonders die Lebenspartner der Einsatzkräfte hob er hierbei besonders lobend hervor.

Greuel erinnerte sich an zwei Einsätze aus dem vergangenen Jahr, die er nochmals hervorhob. Zum einen beschäftigte ihn die Bergung einer Wasserleiche aus dem Kinzigsee, wobei ihm klar wurde, dass die Feuerwehrkräfte neben körperlichen Belastungen auch auf psychische Belastungen achten müssen. Weiterhin erwähnte er den Scheunenbrand in der Untergasse. Bei beiden war er selbst vor Ort und konnte sich ein Bild von der professionellen Aufgabenerfüllung der Feuerwehr Langenselbold machen.

Bei der anschließenden Wahl von zwei Delegierten fiel die Wahl einstimmig auf Nico Diehl und Jan Badstübner.

Nach einer ganzen Riege an Beförderungen fand die Jahreshauptversammlung nach knapp anderthalb Stunden ihr Ende. Die Beförderungen und Personalveränderungen sind nachfolgend aufgeführt:

Leistungsspange der Jugendfeuerwehr: Niklas Silvestri, Dominik Goethe, Maurice Graunke

Neuaufnahmen: Jonas Gerich, Stephan Kuchner, Roland Witte

Beförderung zum/zur

Feuerwehrmann-Anwärter: Luca Stenger (nicht anwesend)

Feuerwehrfrau-Anwärterin: Janette Dürr

Feuerwehrfrau: Jasmin Schepella

Feuerwehrmann: Patrick Foisinger, Nathen Mickelson, Jonas Vogel (nicht anwesend)

Oberfeuerwehrfrau: Melanie Karl

Oberfeuerwehrmann: Jan Badstübner

Hauptfeuerwehrmann: Mirko Konrad, Stephan Kuchner

Löschmeister: Kevin Erb (nicht anwesend), Andreas Kappl (nicht anwesend), Felix Müller, Patrick Stein (nicht anwesend)

Oberlöschmeister: Sven Gasche

Brandmeister: Christian Mittelsdorf

Oberbrandmeister: Nico Olbricht